Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 45

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

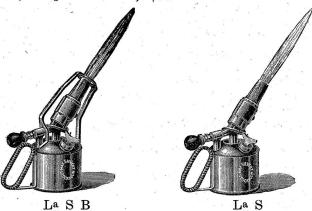
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

folgen und mache speziell auf die neuesten Modelle La H L L, HSL, KHLL, GHLL und U aufmerksam, die noch weniger im Gebrauche find.



Scht schwedische Lötlampe La S B (meift gebräuchliche Ausführung). Diese Lötlampe hat weitverbreitetfte Anwendung gefunden für alle kleineren Lötarbeiten, zum Auftauen gefrorener Leitungen, jum Abbrennen alter Delfarbe 2c. und ift unentbehrlich für Gas- und Wafferleitungsleger, Aupferschmiede, Klempner, Schlosser, Clektriker, Tischlereifabriken gum Boten bon Banbfageblättern), Bagenfabriten, Ladierer, Mechanische Werkstätten (z. B. zum harten kleinerer Gegenstände) und viele andere Gewerbe= und Industriezweige.

Diefe Lampe ift mit Bügel verfeben, um bas Brennerrohr beim Berabfallen 2c. zu ichüten.

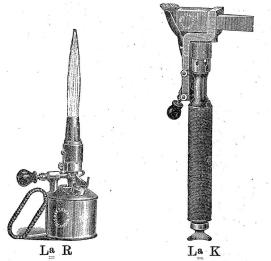
Der Behälter faßt $^{1}/_{3}$ Liter und eine solche Füllung reicht, wenn die Lampe mit voller Flamme brennt, ungefähr 11/2 Stunden; doch fann dieselbe berart moderiert werben. daß eine Füllung 6 à 8 Stunden reicht. Flammenlänge cirta 150 mm.

Bei voller Flamme kann ein Rupferdraht von 5 mm Durchmeffer in cirta 2 Minuten zum Schmelzen gebracht merden.

Echt schwedische Lötlampe La S. In sonstiger Ausführung ber Lanpe La S B gleich, unterscheidet fie fich von berfelben nur durch Wegfall bes Bügels (welcher bezwedt, das Brenner= rohr beim etwaigen Berabfallen ber Lampe 2c. gu fchugen).

Des geringeren Gewichtes wegen, und der hierdurch etwas leichteren Handhabung der Lampe, wird folche vielfach nach obenftehender Illustration gewünscht.

Sie ift ba, wo fie teiner allzu fahrläffigen Behandlung ausgesett ift, zu empfehlen.



Echt schwedische Lötlampe La R (für Laboratorium: Bebarf). Sie unterscheibet fich von ber Lampe La S nur burch die vertikale Stellung des Brennerrohis und eignet fich baber auch zum Entzünden von Motoren 2c. vortrefflich.

Ferner ift dieselbe für Laboratorien und folche 3wecke, wo eine vertitale Flamme erforderlich ift, fehr zu empfehlen. Inhalt bes Behälters und Flammenftarte wie La S B. Echt schwedischer (fogen. felbstwärmender) Bottolben La K. Nach demselben Prinzip wie die Lötlampen La S B, S und R konftruiert, hat fich auch diefer Lötkolben einer

weit verbreiteten Unwendung zu erfreuen.

lleberall, wo ber Gebrauch von Rohlenöfen Schwierig= feiten und Gefahr verursucht, wie 3. B. bei Dacharbeiten, Telephon= und Telegraphenleitungsarbeiten 2c., ober auch bei zufälligen Arbeiten in der Werkstätte, hat er fich als ein höchst bequemes, gutes, prattisches Bertzeug bemährt. Glafern leiftet er gute Dienfte beim Berbleien.

Seine Borzüge find neben ftarter, foliber Ausführung: Sicherheit gegen Explosion, Sparfamteit inbezug auf Brennftoffverbrauch, Unempfindlichkeit gegen Wind und Wetter. Das Rupferstück ist in beliebiger Form auswechselbar. Sich abnutende Teile find leicht und ohne große Rosten ersetbar. Lötfertig in cirka 5 Minuten.

Der Schaft faßt 1/6 Liter, bet gewöhnlicher Lötung ausreichend für eine Brenndauer von cirta 2 Stunden.

(3ch mache noch besonders auf die Vorrichtung nachstehend aufmerkfam).

Diefer Lötkolben tann auch mit Spigkolben zu bemfelben Breife ftets ab Lager geltefert werden.

Bime. A. Rarcher, Bertzeuge Geschäft, Riederdorfftrage 32, Burich I.

Verschiedenes.

Eidgenöffisches Polytechnikum. Der schweizerische Schulrat veröffentlicht einen Bericht über bas neue Maschinenlaboratorium für bie medanisch-technische Abteilung bes eibg. Bolytechnikums. Die Gesamtkoften einschließlich der Anlage für eleftrifche Beleuchtung fämtlicher Gebäude ber polytechnischen Schule, mit Ausnahme ber Sternwarte und bes Phyfitgebäudes, merden 425,000 Fr. betragen.

Umbau des St. Galler Bahnhofes. Es wird bem "St. Gall. Tagbl." mitgeteilt, daß die technische Abteilung ber Bahnverwaltung icon feit längerer Zeit mit ben Borarbeiten für die Erweiterung beschäftigt fet. Durch die außerft schwierigen Berhältniffe, die durch die Bahnhofanlage seinerzeit geschaffen murben, und burch die Bermehrung ber Beleife, bie beim Umbau bes Bahnhofes als wesentlichste und wichtigfte Meuerung und Berbefferung in erfter Linie in Betracht gejogen werden muß, ift bie Frage ber Bahnhoferweiterung eine giemlich tomplizierte geworben, beren Bojung vielfeitige und gründliche Studien verlangt.

Bahnhof Laufanne. Wie St. Gallen, leibet auch Laufanne an miglichen Bahnhofverhaltniffen. Die Badftein= Barade genügt ben bescheibenften Anforderungen nicht mehr. Die Blane für ein neues erweitertes Bahnhofgebaube follen bereits vollendet fein und man hofft, mit den Arbeiten im Jahre 1898 beginnen zu können.

Baumefen in Lugern. Mit ben Pfahlungsarbeiten gum rechtsufrigen Reuß = Quat in Luzern ift bereits begonnen worden.

Bauwesen in Luzern. Die Spekulation hat fich beretts auf bas Terrain um ben neuen Bahnhof geworfen. Gine Liegenschaft an ber Inselistraße, die bor wenigen Jahren 78,000 Fr. galt, ift von einem in Luzern anfaffigen Bertreter ausländischer (Berliner) Rapitaliften um die Summe bon 180,000 Fr. getauft worden.

Rirchenrenovation Langenthal. Man baut heute nicht mehr so gut wie früher, das fieht man an der Kirche. Die Borfirche (Empore), die am 16. Jenner 1773 aufgerichtet wurde, ift immer noch gut erhalten, aber ber erft gu Unfang ber Sechziger Jahre diefes Jahrhunderts erftellte Turm muß schon wiederholt repariert werden. Anfangs der Siebziger

Jahre fanden im Innern ber Rirche ziemlich burchgreifende Erneuerungen ftatt, und jest find ichon wieder folche nötig. Die Kirchgemeinde hat den erforderlichen Kredit am 3. bies bewilligt.

Soulhausbau. Die Schulgemeinde Oberwinterthur hat ben Bau eines Schulhaufes mit vier Schulzimmern beichlossen. Als Plat ift die Grüze bestimmt.

Shulhausbau Cichberg (St. Gall.) Die Schulgenoffenversammlung in Gichberg beschloß fozusagen einstimmig, ben Schulhaus Reubau auf einer Anhöhe bei der Rirche aufzuführen. Desgleichen murben Befchlüffe gefaßt, betr. ben Umbau des alten Schulhauses am Härdli zu Lehrerwohnungen und Amtslotalitäten.

Rathausbau Weinfelden. Die Munizipalgemeinde Beinfelben hat den Bau eines neuen Rathauses beschloffen.

Die Eisenbahnbrude über die Thur bei Lutisburg. bie fogen. Suggenlochbrude, wirb, wie andere Gifenbahn-bruden, bebeutend verstartt. An diefer Brude follen über 100,000 Franken verbaut werben.

Neues Wafferwert. Mois Sof, Muller, in 3wingen, Ifibor Studer, Raffaverwalter, in Laufen und Ronforten find willens, bas an Alois Sof im Mai 1894 fonzeifionierte Stauwehr in ber Birs, bei ben Birsmatten, Zwingenbann gu erhöhen wie folgt: Das icon bestehende Stauwehr foll um 35 cm fest und 50 cm automatisch erhöht werden, um der Birs bei mittlerem Wafferstaude cirta vier Aubikmeter Waffer per Setunde zu entnehmen. Diefe Waffertraft foll an Ort und Stelle zum Betrieb einer Bortlandcement= fabrit und Fruchtmühle berwenbet werden. Der Ginlauftanal wird 220 Meter lang und 7 Meter breit und ber Auslaufstanal 30 Meter lang und 8 Meter breit erftellt werden.

Rollbahnen, Baumaterial Transportgeleife u. Wagen'ic. Unter Bezugnahme auf ben in letter und vorletter Rummer b. Bl. ericienenen illuftrierten Artifel über dies Thema wird uns zu Sanden unserer Lefer mitgeteilt, daß die einschlägigen Erzeugniffe ber Maschinenfabrit A. Dehler u. Co. in Maran (Gruppe 34, Transportmittel und Berkehrswesen) an der letten schweizerischen Landesausstellung in Genf von ber Jury mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden. Die gleiche Firma erhielt in den übrigen beschickten Gruppen noch 3 filberne Medaillen und eine Chrenmelbung.

Die fantonale bernifche Baudireftion ift vom Regierungsrat zum Ankauf einer Dampfftraßenwalze für 14,500 Franken ermächtigt worden. Es wird damit einem Bunfche namentlich bes Jura um beffern Strafenunterhalt Rechnung

Der Solothurner Regierungsrat hat zum folothurnischen Ratastergeometer u. Rulturtechniter Sans Ubt, Konfordate= geometer in Sumiswald, gewählt. Den letten Kantonsratsverhandlungen zufolge durfte eine feiner erften Sauptaufgaben die sein, in der industriellen und landwirtschaftlichen Sypothekar= verschuldung eine Ausscheidung zu treffen.

- † Angelo Greppi, Baumeifter und Runftsteinfabritant, in Burich, ftarb 45 Jahre alt, an einer Lungenentzundung, eben als in feinem großen Bauquartier beim Bahnhof Enge bie Aufrichtfahne auf die ersten 2 Häuser gesteckt worden war.
- + Adolph Baer, Chef der Gifenhandlung Baer u. Co. zur Gifenhalle in Zürich ftarb plöglich, erft etwa 40 Jahre alt, infolge einer Blutvergiftung, die er fich durch eine kleine Rigung an roftigem Gifen zugezogen, nachdem er 10 Tage porher vor einer Blutvergiftung furiert worden war, die ihm eine kleine Bermundung mit einer Rupferplatte zugefügt hatte. Die Trauer um ben wadern Mann ift eine allgemeine.
- † 3. Cavallasca, Baumeifter, in Badensweil ftarb am 18. dies Monats im Alter von 66 Jahren. Er war ein fehr tüchtiger Fachmann und beliebter Burger, ber fich besonders auch um bas Zustandetommen ber tatholischen Rirche in Babensweil verdient gemacht hat.

Wildbachverbauung in Obwalden. In Bollziehung des Landsgemeindebeschluffes vom 30. April 1893 beauftragt bie Regierung bas Baubepartement, mit ben technifchen Borarbeiten für die mit Bundessubvention auszuführende Ber= bauung ber großen Schlieren zwischen Alpnach und Sarnen zu beginnen. Der Roftenvoranschlag beträgt Fr. 320,000.

Wafferberforgungsprojett für die oberen Bodenfeegemeinden. In Goldach referierte Gemeindeammann Sirt von horn über das Projett einer neuen Bafferver= forgung für die Gemeinden Sorn, Tübach u. Goldach, eventuell auch Rorichach, Steinach und Arbon. Das obgenannte Projett fieht ein Bumpwert nebft Filteranlage in horn bor, bon wo aus das Waffer birett in bas gange Röhrennetz geleitet wird und alsdann fich in ein Refervoir auf der Sohe von Meggenhausen, oberhalb der Blumenhalde, ergießt, wodurch das Waffer eine beständige Girkulation er= halt und somit immer flar und frifch vorhanden ift. Der Rostenvoranschlag hiefur beläuft fich auf 250,000 Fr. und es foll bamit ein Bert geschaffen werden, womit die betr. Gemeinden für alle Zeiten und für jeden Zwed mit Baffer hinreichend verforgt fein wurden. Das Unternehmen foll ge= noffenschaftlich von den Gemeinden betrieben werben, welche lettere nur für das bereits gezeichnete Garantiekapital ein= zufteben hätten.

Gine intereffante Borrichtung jur Gisbereitung ift in ber Winkelriedstraße in Lugern zu jehen. Gin Solggeruft wird mit Baffer von ber ftabtifchen Leitung bertefelt; es bilben sich gewaltige Eiszapfen, Stalaktiten vergleichbar, die zur tompatten Maffe zusammenwachsen, welche zerfägt wird.

Weltausstellung in Bruffel. Um 27. April 1897 be= ginnt in Bruffel eine Beltausftellung, bie gewiffermaßen ein Borfpiel ber großen Barifer Weltausftellung vom Jahre 1900 sein will. In der Ausstellung in Bruffel ift der Schweiz ein Flächenraum von 1400 Quadratmeter gur Berfügung geftellt worden und die belgischen Ronfuln in ber Schweiz laben bie ichweizerischen Industriellen ein, fich recht gahlreich in Bruffel einzufinden. Es wird in der Ginladung ausge= führt, bag Belgien für folgende ich meigerische Bro= dutte ein Absatgebiet werden konnte: Mufitogen, Brazifions= instrumente. Solgichaiperet, Produtte ber graphischen und photographischen Kunfte, pharmazeutische Produkte, Email, goldene Retten, Lugusuhren, Seibe, Stidereien, Beine, Biqueure; Zuderwaren, Konferben, Weichtafe 2c. Außerdem follten auch Sarttafe, tondenfierte und fterilifierte Milch, Chocolade, Kirschwaffer, gewöhnliche Uhren nach Anficht bes ermähnten Rommiffartates von ber Schweiz ausgestellt werben.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gräfis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die e eentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

771. Ein unbemittelter Mann fucht fofort behufs Musbeutung einer der großartigften Erfindungen im Mafchinenbau (Colzbearbeitungsmaschinen) einen ftillen Unteilhaber. Ber ift geneigt, eingutreten ? Event. murbe biefelbe auch fäuflich abgetreteu.

806. Beiß jemand einen größeren Ort, wo fichere Exiftens

für einen tüchtigen Uhrmacher ist?

807. Beldes Geschäft liefert Lotapparate, um Bandfageblätter zu löten? Offerten an J. J. Meger-Nüesch, Stangenhand. lung in Schaffhausen.

Belche Fabrif erstellt Hochdruckturbinen von 20 Pferdefräften unter Garantie und zu welchem Preis, oder wäre eine gut erhaltene zu taufen?

809. Welche Schweizerfirmen liefern Warmwaffer- und Dampfheizungen bewährter Spfteme für Billen? Aussicht für größere

Ausland-Auftrage. 810. Ber liefert Zinnröhren, mit Kollophonium ausgegoffen, für Lötzwede, fpeziell für Gleftrotechnifer?

811. Man ift willens, eine gewöhnliche Bretter- und Bauholzfäge nebft Fraife zu erstellen an einem Bache, welcher auf eine